

TIERÄRZTE IM EINSATZ  
VÉTÉRINAIRES EN ACTION  
VETERINARI IN AZIONE  
VETS IN ACTION  
[www.stie.ch](http://www.stie.ch)

STIFTUNG

# TIERÄRZTE IM EINSATZ



## TÄTIGKEITSBERICHT 2025



# INHALTSVERZEICHNIS



## 1 | ORGANISATORISCHES 2025

SEITE 3

Stiftungsräte per Ende 2025  
Geschäftsleitung

Seite 3  
Seite 3

---



## 2 | TÄTIGKEITSBERICHT 2025

SEITE 4

2.1 Strassentiere  
2.2 Arbeitseesel und *Tal der Eesel*  
2.3 Nothilfe und Projekt *Abendrot*  
2.4 Blindenführhunde  
2.5 Weitere Investitionen und Tätigkeiten  
2.6 Jubiläum 20 Jahre ***Tierärzte im Einsatz***

Seite 5  
Seite 10  
Seite 13  
Seite 19  
Seite 20  
Seite 22

---



## 3 | FINANZEN

SEITE 23

---



## 4 | AUSBLICK 2026

SEITE 24

---



## 5 | UNSERE GESCHICHTE

SEITE 25

5.1 Die Stiftung  
5.2 Stiftungszweck  
5.3 Vision, Mission, Strategie

Seite 25  
Seite 26  
Seite 27



# 1 SO SIND WIR ORGANISIERT

Engagiert, pragmatisch und lebensnah:  
Werte, denen sich unser Team verschrieben hat.

Der Stiftungsrat hat sich im Jahr 2025 an folgendem Datum versammelt:  
Stiftungsratssitzung in Wädenswil, 12.06.2025

STIFTUNGS-  
RÄTE PER  
ENDE 2025



**Med. vet. Eva Frei**  
Tierärztin, Brugg



**Maja Widler**  
Mitbegründerin der  
ersten Stunde und  
ehemalige  
Geschäftsführerin,  
Vizepräsidentin des  
Stiftungsrats



**Dr. med. vet.  
Konstantin Antov**  
Tierarzt und internatio-  
naler Projektleiter



**Marianne Trüb**  
Rettungssanitäterin,  
Craniosacral-  
therapeutin



**Fabien Aepli**  
Rechtsanwalt

NEU



**Marc Ducommun**  
Geschäftsleitung

GESCHÄFTS-  
LEITUNG  
PER ENDE 2025



## 2 TÄTIGKEITSBERICHT 2025

2025 war die Stiftung **Tierärzte im Einsatz** wie bisher in folgenden Bereichen / Projekten aktiv:



### STRASSENTIERE

Gezielt organisierte Kastrationsaktionen sowie laufende Kastrationen in Bulgarien, Italien und Griechenland.



### AUFKLÄRUNG

Aktive Aufklärung in Schulen, bei Tierbesitzern, Behörden und Polizei.



### GESETZSVOLLZUG

Durchsetzung der bestehenden Tierschutzgesetze.



### ARBEITSESEL

In bulgarischen Dörfern mit regelmässiger medizinischer Versorgung, umfassender Huf- und Zahnpflege der Arbeitseesel sowie gezielter Aufklärung der Besitzer über artgerechte Haltung und Ernährung der Tiere. Nothilfe für streunende Esel in Marokko.



### TAL DER ESEL

Im südwestbulgarischen *Tal der Esel* dauerhafte Aufnahme alter oder verwaister Esel.



### NOTHILFE

Herrenlose Haustiere, Nutz- und Wildtiere in Italien, Bulgarien und Griechenland erhalten jederzeit Nothilfe.



### ABENDROT

In allen vier Ländern lebenslange Unterbringung alter, pflegebedürftiger oder kranker Tiere, welche aufgrund ihres Gesundheitszustandes nicht mehr freigelassen oder vermittelt werden können.



### BLINDENFÜHRHUNDE

Tiermedizinische Betreuung von Blindenführhunden in Ausbildung in Sofia/Bulgarien.

# 2.1 STRASSENTIERE

Noch immer gibt es in Süd- und Osteuropa eine grosse Zahl herrenloser Hunde und Katzen, die auf der Strasse leben.

Durch ihre unkontrollierte Fortpflanzung stellen sie mittlerweile sowohl ein gesellschaftliches als auch ein gesundheitliches Problem dar. Insbesondere in freilebenden Katzenpopulationen kommt es zur Ausbreitung zahlreicher Krankheiten. In vielen Ländern sind die verantwortlichen staatlichen Stellen nach wie vor nicht ausreichend mit tierfreundlichen Massnahmen – wie etwa flächendeckenden Kastrationsprogrammen – vertraut. Stattdessen greifen sie weiterhin auf verschiedene Formen der Tötung zurück (häufig durch Vergiftung) oder bringen die Tiere in staatlichen Auffangstationen unter, wo sie auf engem Raum zusammengepfercht werden. Wegen Platzmangel werden dort immer wieder auch gesunde Tiere eingeschläfert.

Die Stiftung **Tierärzte im Einsatz** engagiert sich seit ihrer Gründung im Jahr 2005 für eine langfristige und nachhaltige Bewältigung des Streunerproblems. Dabei orientiert sie sich an den Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation (WHO), die insbesondere drei zentrale Massnahmen empfiehlt:



Die Stiftung **Tierärzte im Einsatz** ist in allen drei Bereichen aktiv.



- 1. DURCHFÜHRUNG REGELMÄSSIGER UND FLÄCHENDECKENDER KASTRATIONEN** von Strassentieren – insbesondere Hunden und Katzen. Die Tiere werden eingefangen, kastriert, medizinisch versorgt und anschliessend wieder in ihr angestammtes Revier zurückgebracht.
- 2. SENSIBILISIERUNG UND WISSENSVERMITTLUNG** von Kindern durch Schulunterricht sowie bei Erwachsenen durch Informations- und Medienkampagnen.
- 3. UNTERSTÜTZUNG UND FÖRDERUNG EINER VERANTWORTUNGSVOLLEN TIERHALTUNG.** Obwohl in vielen Ländern entsprechende gesetzliche Grundlagen vorhanden sind, mangelt es häufig an Information und konsequentem Vollzug – etwa bei der Durchsetzung der Chip-Pflicht für Hunde oder bei der Ahndung von Tierquälerei sowie dem Aussetzen einzelner Tiere oder ganzer Würfe.

# KASTRATIONEN



## IN GRIECHENLAND:

Im Jahr 2025 konnten wir neun Massenkastrationsaktionen durchführen, bei denen 1719 Katzen und 377 Hunde geimpft und kastriert wurden. Das sind insgesamt 2096 Tiere, circa 600 mehr als im Jahr 2024. Wir konzentrieren uns weiterhin auf die Umgebung von Serres und die Insel Serifos. Auch in unserer Klinik in Serres haben wir während des ganzen Jahres Kastrationen durchgeführt.

In der Übersichtstabelle auf der übernächsten Seite sind die entsprechenden Zahlen aufgeführt. Ausserhalb dieser Kampagnen haben wir weiterhin streunende Tiere kastriert, dort wo es möglich war. Insgesamt gelang es uns, deren 122 zu kastrieren. Insgesamt waren es somit in Griechenland 2218 Kastrationen.



## IN ITALIEN:

Auch hier fanden das ganze Jahr über laufend Kastrationen statt; insgesamt waren es 1815 Tiere. Das sind circa 800 mehr als im Jahr 2024. Natürlich bekommen die Tiere bei dieser Gelegenheit auch medizinische Versorgung.

INSGESAMT

2218

KASTRATIONEN IN  
GRIECHENLAND



### IN BULGARIEN:

In Banichan gibt es immer noch viele Strassenhunde, weshalb wir uns 2025 hauptsächlich dieser Streuner angenommen haben. Wir haben vier Kastrationsaktionen durchgeführt und konnten 794 Katzen und 419 Hunde impfen und kastrieren. Das sind insgesamt 1213 Tiere, circa 100 mehr als im Jahr 2024. Auch ausserhalb dieser Kampagnen haben wir weiterhin streunende Tiere kastriert, dort wo es möglich war. Insgesamt gelang es uns, deren 432 zu kastrieren. Dies entspricht insgesamt 1645 Kastrationen in Bulgarien.

GESAMTHAFT  
**1645**  
KASTRATIONEN  
IN BULGARIEN



### UNTERSTÜTZUNG KLEINER ORGANISATIONEN:

Neben den vier Hauptländern, in denen wir unsere eigenen Mitarbeiter haben, unterstützen wir weiterhin finanziell auch kleine Organisationen oder Einzelpersonen, die sich durch ernsthafte Tierschutzaktionen ausgezeichnet haben. Diese befinden sich in Italien (61 Kastrationen) und in der Schweiz (50 Kastrationen). Insgesamt haben sie 111 Tiere kastriert.

DIE *TIERÄRZTE IM EINSATZ*  
KASTRIERTEN 2025 IN ITALIEN,  
BULGARIEN, GRIECHENLAND  
UND DER SCHWEIZ INSGESAMT  
**5789**  
STRASSENTIERE UND  
BEHANDELTEN SIE  
MEDIZINISCH.

EIN VERGLEICH ZU DEN  
VORJAHREN:  
IM JAHR 2023 WAREN ES 5719  
UND IM JAHR 2024 4794  
STRASSENTIERE.



Kastrationsaktion	Zeitraum	Total Tiere	Hunde	w	m	Katzen	w	m
Banichan	6. – 19.01.2025	375	198	143	55	177	138	39
Serres	24.2. – 9.3.2025	406	50	40	10	356	275	81
Banichan	17.3. – 30.3.2025	407	141	94	47	266	202	64
Banichan	26.5. – 1.6.2025	205	55	41	14	150	98	52
Serifos	3.6. – 6.6.2025	52	0			52	39	13
Serres	7.6.2025	38	5	3	2	33	18	15
Serres	1.9. – 9.9.2025	225	7		7	218	152	66
Serres	6.10. – 9.10.2025	190	10	8	2	180	142	38
Serres	11.10. – 15.10.2025	88	1		1	87	62	25
Serifos	16.10. – 19.10.2025	187	12	11	1	175	149	26
Serres	27.10. – 9.11.2025	477	202	171	31	275	200	75
Banichan	17.11. – 23.11.2025	226	25	20	5	201	164	37
Serres	1.12. – 14.12.2025	433	90	72	18	343	309	34
<b>Total</b>		<b>3309</b>	<b>796</b>	<b>603</b>	<b>193</b>	<b>2513</b>	<b>1948</b>	<b>565</b>

Nicht Kastrationsaktion	Total	Hunde	Katzen	andere
Italien	1876	152	1724	
Bulgarien	432	271	161	
Griechenland	122	59	63	13
Schweiz	50			
<b>Total operierte Tiere</b>	<b>2480</b>			

Weibliche Tiere kastrierten wir mittels Ovariohysterektomie, männliche durch Orchiektomie. Zudem impften wir die Tiere und behandelten sie bei Parasitenbefall oder anderen gesundheitlichen Problemen. Auch 2025 gehörten Tumore und Unfallverletzungen, welche kompliziertere Operationen erforderten, zu unserem Alltag.

Folgende Faktoren beeinflussten im Berichtsjahr den zahlenmässigen Erfolg unserer Kastrationsaktionen:

- ♥ Kooperation mit den lokalen Behörden
- ♥ zur Verfügung stehende Helfer sowie Freiwillige
- ♥ Wetterverhältnisse
- ♥ Anzahl weiblicher oder männlicher Tiere





Mit zwei operierenden Tierärzten kastrieren wir täglich zwischen 30 und 40 Tiere und chippen, registrieren und versorgen sie medizinisch.

Unsere Freiwilligen und Helfer stellen den Kernpunkt unserer Organisation dar. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wäre unsere Arbeit in dieser Form nicht möglich. Besonders während der Wintermonate ist ihre Unterstützung bei der Fütterung von unschätzbarem Wert, denn durch den regelmässigen Kontakt lernen die Tiere, Vertrauen zu fassen. Dieses Vertrauen ist entscheidend für ihr Wohlbefinden und ihre Sicherheit.

Ein starkes und verlässliches Netzwerk an Freiwilligen ermöglicht es uns, effizient zu arbeiten und gleichzeitig eine artgerechte Versorgung der Tiere zu gewährleisten. Auch bei unseren Kastrationsaktionen leisten die Helfer einen unsagbar wertvollen Beitrag, insbesondere bei der Organisation und Logistik vor Ort. Nur dank ihres Engagements ist es möglich, täglich eine hohe Anzahl an Kastrationen durchzuführen.

Wir sind zutiefst dankbar für diese engagierten Menschen, die ihre Zeit, ihre Energie und ihr Mitgefühl den Tieren schenken und damit einen entscheidenden Beitrag zum nachhaltigen Tierschutz leisten.

### GESETZESVOLLZUG

In Griechenland haben wir im Jahr 2025 bei der Polizei elf Anzeigen wegen Tierquälerei erstattet und warten in neun Fällen auf die Gerichtsverhandlung.



### AUFKLÄRUNG UND AUSBILDUNG

Die entwickelten Unterrichtsmaterialien werden inzwischen von mehr als 200 Klassen angewandt und regelmässig im Unterricht eingesetzt. Im Jahr 2025 wurde das Projekt in Bulgarien sehr gut aufgenommen.

Die positive Resonanz der Lehrpersonen zeigt, dass ein grosses Interesse an diesem Thema besteht und dass die Materi-

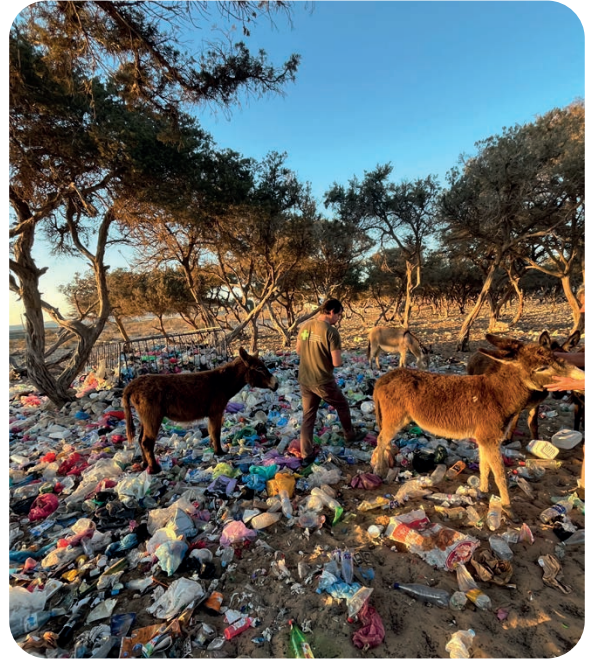
alien eine hilfreiche Unterstützung im Unterricht darstellen. Ziel des Projekts ist es, Schüler schon früh für einen respektvollen und verantwortungsvollen Umgang mit Tieren zu sensibilisieren.

Durch diese Bildungsarbeit kann langfristig dazu beigetragen werden, die Haltung zukünftiger Erwachsener zu prägen und ein bewusstes sowie korrektes Verhalten gegenüber Tieren zu fördern.



## 2.2 ARBEITSESEL UND TAL DER ESEL

Auch im Jahr 2025 litten viele Bauern in Marokko unter der extremen Dürre.



Dies zwangte sie oft dazu, ihre Esel auszusetzen, damit diese selbst nach Nahrung suchen können. Um dieser Notlage entgegenzuwirken, stellen die **Tierärzte im Einsatz** den Bauern weiterhin kostenlose Futtersäcke zur Verfügung, die einen Esel etwa 30 Tage lang ernähren.

HEUTE  
VERTEILEN WIR  
MONATLICH RUND

**250**

FUTTERSÄCKE

Das Projekt, das ursprünglich mit rund zehn Bauern begonnen hatte, konnte im Laufe des Jahres weiter ausgebaut werden.

Heute verteilen wir monatlich rund 250 Futtersäcke über Verteilerzentren in Aid Said, Korimate und Hanchane.

Das zunehmende Vertrauen der Bauern führt zudem dazu, dass immer mehr genesene Esel aus unserem Rettungszentrum adoptiert werden. Regelmässige Futterabgaben und



tierärztliche Betreuung dienen dabei als wichtige Brücke, um den Adoptionsprozess nachhaltig zu fördern.

In Marokko – wie in vielen anderen armen Ländern – kann Tierschutz nur dann langfristig erfolgreich sein, wenn die Menschen seinen Nutzen erkennen. Esel werden häufig eher als Arbeitsgeräte anstatt als fühlende Lebewesen betrachtet. Unser Projekt hilft, die Tiere vor Hunger und Gefahren zu schützen und unterstützt gleichzeitig die Bauern dabei, ihre Arbeitstiere zu behalten.



Im Jahr 2025 zeigte sich erneut, dass in Bulgarien immer weniger Esel als Arbeitstiere eingesetzt werden. Viele Landwirte entscheiden sich heute für mechanische Geräte, die sich unkompliziert ausleihen lassen und insgesamt kostengünstiger sind, wenn sie nur gelegentlich benötigt werden.

Unabhängig von dieser Entwicklung bleibt unsere Arbeit vor Ort wichtig. In den Dörfern Südbulgariens kümmern wir uns weiterhin um rund 80 Esel. In unserem Tal leben etwa 65 Langohren, wo sie bis an ihr Lebensende betreut und versorgt werden.

Im Jahr 2025 konnten wir zehn neue Esel aus den umliegenden Dörfern aufnehmen. Gleichzeitig sind zehn unserer Tiere altersbedingt verstorben. Es ist jedoch tröstlich zu wissen, dass sie ihren Lebensabend noch viele Monate, oft sogar mehrere Jahre, in Ruhe, gut versorgt und in Gesellschaft anderer Esel verbringen konnten.



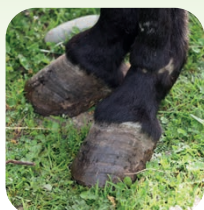
Auch im Jahr 2025 war das mobile Team der **Tierärzte im Einsatz** – bestehend aus einem Tierarzt und einem Hufpfleger – regelmässig in den umliegenden Dörfern unterwegs. Etwa alle sechs Wochen wurden rund 80 Arbeitseesel besucht und bei Bedarf tiermedizinisch behandelt.



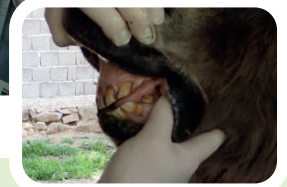
STAND PER ENDE 2025:  
**65 ESEL**  
 VERBRINGEN IHREN LEBENS-  
 ABEND IM *TAL DER ESEL*.

**SO AUCH BUBI:**

Es ist ziemlich selten, dass in Bulgarien ein Esel ausgesetzt wird. Doch genau das geschieht dem unregistrierten, schüchternen Bubi in Sandanski. Er kommt mit uns ins *Tal der Esel*. Die Zähne sind gesund, die Hufe müssen getrimmt werden, kleine Hautprobleme sind sichtbar. Nach ein paar Wochen gewöhnt sich Bubi an sein neues Leben in der Herde.



Ein besonderer Schwerpunkt bleibt die Zahnpflege der Tiere. Da die Zähne von Eseln ihr Leben lang weiterwachsen, müssen sie regelmässig kontrolliert und geschliffen werden. Ohne diese Pflege können die Tiere ihr Futter nicht mehr richtig zerkleinern, was schmerzhafte Koliken und weitere gesundheitliche Probleme verursachen kann. Deshalb kümmern wir uns das ganze Jahr über kontinuierlich um diesen wichtigen Aspekt der Versorgung.



2025 BENÖTIGTEN WIR FÜR UNSERE ESEL FOLGENDE MENGEN FUTTERMITTEL:



## 2.3 NOTHILFE UND PROJEKT ABENDROT

Auch 2025 engagierten wir uns in unseren Einsatzregionen weiterhin für notleidende Strassen- und Wildtiere.

Unser inzwischen gut etablierter Ruf sorgt dafür, dass Tierfreunde verletzte Tiere direkt in unsere Rettungszentren bringen.

Wir versorgen so viele Tiere wie möglich, wobei die Mehrheit keine Operation benötigt. Bei speziellen Fällen von Wildtieren arbeiten wir eng mit den zuständigen Fachbehörden der jeweiligen Länder zusammen, um die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Diese Kooperation verläuft sehr positiv und unterstützt unsere Arbeit nachhaltig.

Im Berichtsjahr retteten die **Tierärzte im Einsatz** insgesamt **625 Tiere**, hauptsächlich Hunde, Katzen und Esel in akuten Notsituationen. Wir pflegten und behandelten sie medizinisch. **99 Operationen** waren unumgänglich.

Wir haben aber auch Wildvögel, Schildkröten, Schafe, Ziegen, Pferde, Gänse, einen Truthahn, Hühner und Schlangen behandelt, **insgesamt 114 Tiere**.

Unsere Rettungszentren benötigen kontinuierlich Futter, nicht nur für die dort lebenden Tiere, sondern auch für die Streuner auf den Strassen – besonders in den Wintermonaten und in Zeiten ohne Touristen, wenn weniger Menschen die Tiere füttern.

In Griechenland verbrauchten wir etwa 8,2 Tonnen Hundefutter, 2,8 Tonnen Katzenfutter sowie 4 Tonnen Nassfutter. In Bulgarien verteilten wir rund 5 Tonnen Hundefutter und 2 Tonnen Katzenfutter. In Italien wurden circa 9,5 Tonnen Hundefutter und 1,2 Tonnen Katzenfutter verfüttert.





Viele der geretteten Hunde wurden ohne Chip ausgesetzt, da die gesetzliche Kennzeichnungspflicht nur selten befolgt wird. Manche Tiere haben auf der Strasse keine Überlebenschancen, weshalb wir für sie jeweils ein neues Zuhause finden müssen.

Im Jahr 2025 gelang uns dies bei 63 Katzen und 79 Hunden in Griechenland sowie bei 57 Hunden in Italien.

**63** KATZEN UND  
**79** HUNDE

ERHIELTEN IN  
GRIECHENLAND EIN  
NEUES ZUHAUSE  
SOWIE

**57**  
HUNDE IN ITALIEN



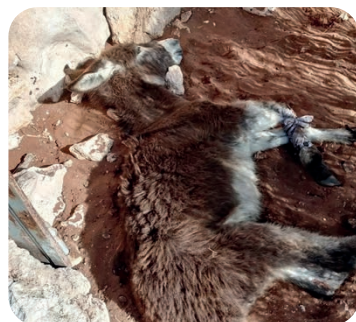
Da die Zahl der in unserer Auffangstation behandelten Vögel stetig zunimmt und auch unsere Fachkenntnisse wachsen, haben wir in Griechenland Käfige gebaut, die besser für die Unterbringung von Vögeln in der Genesungsphase geeignet sind.



#### NACHSTEHEND EINIGE BEISPIELE DER IM JAHR 2025 DURCHFÜHRTEN RETTUNGSAKTIONEN:

**Crock der Wildesel, kaum älter als ein Jahr,** wird von einem Auto angefahren. Wir finden ihn auf der Strasse und bringen ihn in unser Rettungszentrum bei Essaouira/MA. Sein Vorderlaufknochen ist gebrochen. Nach zwei Wochen entzündungshemmender Behandlung ist der Knochen zusammengewachsen und Crock kann wenigstens wieder stehen und ein bisschen umherhumpeln, was Verdauungsprobleme vermindert. Auch wurde

ein Ödem festgestellt, das mit diuretischen Medikamenten behandelt wurde.





Serres/GR: **Das Kätzchen Klaia wird von einem Auto angefahren.** Sie erleidet eine Hirnverletzung und erblindet auf dem rechten Auge, spricht aber auf unsere Behandlung an

und erholt sich. Wir entfernen das Auge, um Infektionen zu vermeiden. Alles verläuft gut. Da sie einäugig nicht zurück auf die Strasse kann, lebt sie bei uns im *Abendrot*-Projekt.



SIE ERLEIDET EINE  
HIRNVERLETZUNG  
UND ERBLINDET  
AUF DEM RECHTEN

**AUGE.**



Sonntag in Serres/GR: **Ein Uhu hängt hilflos an einem Ast hoch im Baum,** unerreichbar für uns. Zum Glück kommt uns die Feuerwehr mit einer speziellen Leiter zu Hilfe! Der arme Vogel hat einen Stromschlag erlitten. Nach der Erstversorgung wird er in der Wildtierstation wieder aufgepäppelt. Zunehmend brauchen auch Wildtiere unsere Hilfe.



Poggiardo/IT: Blacky, ein ca. zwölfjähriger Pointer Mix, ist einer von vielen **Hunden, die ausgesetzt werden**, wenn sie zu alt sind für die Jagd. Anwohner melden uns das ziellos umherirrende Tier. Die Untersuchung zeigt, dass er an einem Tumor am Zahnfleisch leidet. Unter Narkose entfernen wir die Geschwulst und geben ihm wieder Lebensqualität.



Griechenland: **Zwei junge Hunde leben ständig kurz angebunden, in groben Verschlägen ohne Dach und daher der Witterung fast schutzlos ausgeliefert.** Weder Futter- noch Trinknapfe sind zu sehen. Der Verdacht auf illegale Hundezucht liegt nahe. Leider ist die Polizei in diesem Fall wenig hilfreich und gibt uns lediglich den Namen des Besitzers. Wir informieren ihn über seine Pflichten gegenüber den Tieren. Damit erreichen wir, dass er die Hunde von dem schrecklichen Ort wegbringt, doch wissen wir nicht, wohin! Auch wenn das Recht auf der Seite der Tiere ist, sind uns die Hände gebunden, bis das Gericht unsere Klage wegen vermisster Tiere behandelt.





Poggiardo/IT: **Tiere mit Krankheitssymptomen werden oft ausgesetzt**, weil die Besitzer hohe Kosten fürchten. Ratatouille ist erst sechs Wochen alt, als sie dieses Schicksal erleidet. Sie leidet an einem Hautpilz, den wir geduldig mit täglichem Spezialbad behandeln. Das kleine Kätzchen ist so süß und anhänglich, dass es rasch ein neues Zuhause findet.

MIT NUR  
**6**  
WOCHEN WIRD  
RATATOUILLE  
AUSGESETZT.



**Sieben Hunde und vier Welpen leben frei auf einem Feld in Bulgarien.** Eine Frau füttert sie und informiert uns. Sechs Tiere fangen wir sofort, doch die Mutter der Welpen entkommt uns ständig, wir brauchen das Betäubungsgewehr. Während die Welpen von einer Helferin überwacht werden, kastrieren wir die sieben Hunde und bringen sie am nächsten Tag in ihr Revier zurück.





Nach Unfällen, Operationen oder Kastrationen versuchen wir, die behandelten Tiere, wann immer möglich, wieder in ihre vertraute Umgebung zurückzubringen. **Manche Tiere, sei es, weil sie zu jung, zu schwach, scheu oder aggressiv sind, können jedoch nicht ausgewildert werden.** Auch Tiere, die dauerhaft Medikamente benötigen, sind oft nicht für die Rückkehr auf die Strasse geeignet.

Um diesen Tieren einen sicheren Ort für den Rest ihres Lebens zu bieten, haben wir in Bulgarien, Griechenland, Italien und Marokko das Projekt *Abendrot* ins Leben gerufen. Hier finden nicht nur Hunde, sondern auch Katzen und Esel einen geschützten Platz. Sie leben in Gesellschaft von Artgenossen und erhalten alles, was sie brauchen: regelmässige medizinische Betreuung, ausgewogenes Futter, Pflege, Zuwendung sowie Spiel, Bewegung und Beschäftigung, damit sie ein sicheres und erfülltes Leben führen können.

ENDE 2025 LEBTEN

**92** HUNDE UND  
**45** KATZEN

DAUERHAFT IN UNSEREN  
ANLAGEN DES PROJEKTS  
*ABENDROT*.



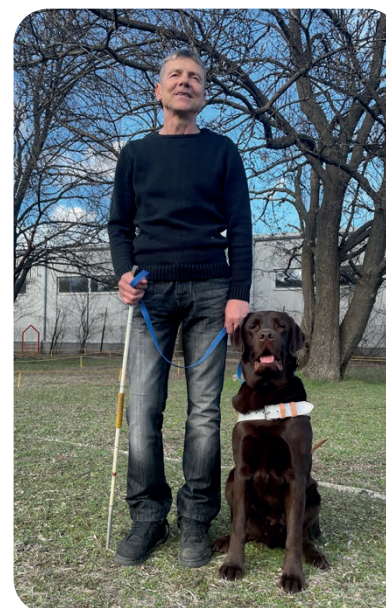


## 2.4 BLINDENFÜHRHUNDE

Die **Tierärzte im Einsatz** setzen sich weiterhin aktiv für die Organisation «Eyes on 4 Paws» in Bulgarien ein.

Im Einklang mit der Vision eines respektvollen und sicheren Zusammenlebens zwischen Mensch und Tier übernehmen wir die medizinische Betreuung der Hunde der Blindenführhundeschule in Sofia/BG kostenfrei.

Im Rahmen der Programme von «Eyes on 4 Paws» wurden insgesamt 21 Hunde aufgezogen, ausgebildet und regelmässig von unserem Team medizinisch versorgt. Die Betreuung umfasst vor allem Ultraschalluntersuchungen, Impfungen, Bluttests, Augenchecks sowie Urinalysen. Im Berichtsjahr konnten sechs zertifizierte Hunde durch unsere tierärztliche Versorgung begleitet werden, um ihre Gesundheit und Einsatzfähigkeit zu gewährleisten.



21

HUNDE WURDEN GROSS-  
GEZOGEN, AUSGEBILDET  
UND VON DEN **TIERÄRZTEN**  
IM **EINSATZ** MEDIZINISCH  
VERSORGT



## 2.5 WEITERE INVESTITIONEN UND TÄTIGKEITEN

Auch 2025 mussten wir in unumgängliche und langfristige Anschaffungen in der Höhe von CHF 79 093 investieren.



### DIE WICHTIGSTEN NEUANSCHAFFUNGEN

Die Investitionen im Jahr 2025 wurden in allen Ländern sehr niedrig gehalten.

#### In Griechenland:

- ♥ Metallgitter am Boden für drei Hundebereiche
- ♥ Flugtrainingskäfig für Störche
- ♥ Gehegebereich für junge Störche
- ♥ Genehmigung für ein neues Kastrationszentrum
- ♥ Mikroskop





## WEITERE PROJEKTE

### In der Schweiz:

In der Region Baden läuft unser Projekt Gassentierarzt weiter. Wir helfen Tieren von Menschen in prekären Lebenslagen oder von Obdachlosen, die sich keinen Tierarzt leisten können, fast kostenlos. So wird Tierleid weitgehend vermieden und das Risiko, dass Tiere aus Verzweiflung ausgesetzt werden, verringert. Wir haben insgesamt 20 Tiere behandelt.

Im Jahr 2025 haben wir im Tessin eine Zusammenarbeit mit lokalen Tierärzten und Tierschutzorganisationen gestartet, um streunende Katzen zu kastrieren.

Auch in der Schweiz besteht das Problem von unkontrolliert wachsenden Katzenpopulationen weiterhin. Viele Tiere leben auf der Strasse, werden nicht kastriert und können sich ungehindert vermehren. Dies führt zu Leid durch Hunger, Krankheiten und Konflikte mit Menschen. Mit unserem Programm möchten wir die Population der Streuner langfristig reduzieren und das Tierwohl verbessern.

MIT UNSEREM  
PROJEKT GASSEN-  
TIERARZT HABEN WIR  
INSGESAMT

20

TIERE BEHANDELT



IM JAHR 2025  
BEHANDELTEN DIE *TIERÄRZTE*  
IM EINSATZ GESAMTHAFT

6875 TIERE.

## 2.6 JUBILÄUM – 20 JAHRE *TIERÄRZTE IM EINSATZ*

Ein weiterer Anlass, der das Jahr 2025 geprägt hat, war das 20-jährige Jubiläum des Bestehens der *Tierärzte im Einsatz*.

Das Team feierte den Event im *Tal der Esel* in Bulgarien, in kleinem Rahmen. Die lokale Tradition unter Teilnahme von einheimischen Folkloresängern und typischen Klängen aus dem Dudelsack durfte nicht fehlen. Ein emotionsreicher Tag, in Erinnerung und Dankbarkeit an unseren leider verstorbenen Gründer Stefan Weber. Er legte den Grundstein für das *Tal der Esel* und die Tätigkeit der *Tierärzte im Einsatz* hat mit seinem Engagement begonnen. In diesen 20 Jahren hat sich vieles verändert; niemals aber unser Einsatz und unsere Vision für ein respektvolles Zusammenleben aller Wesen auf dieser Erde.



20

JAHRE TIERÄRZTE  
IM EINSATZ





# 3 FINANZEN

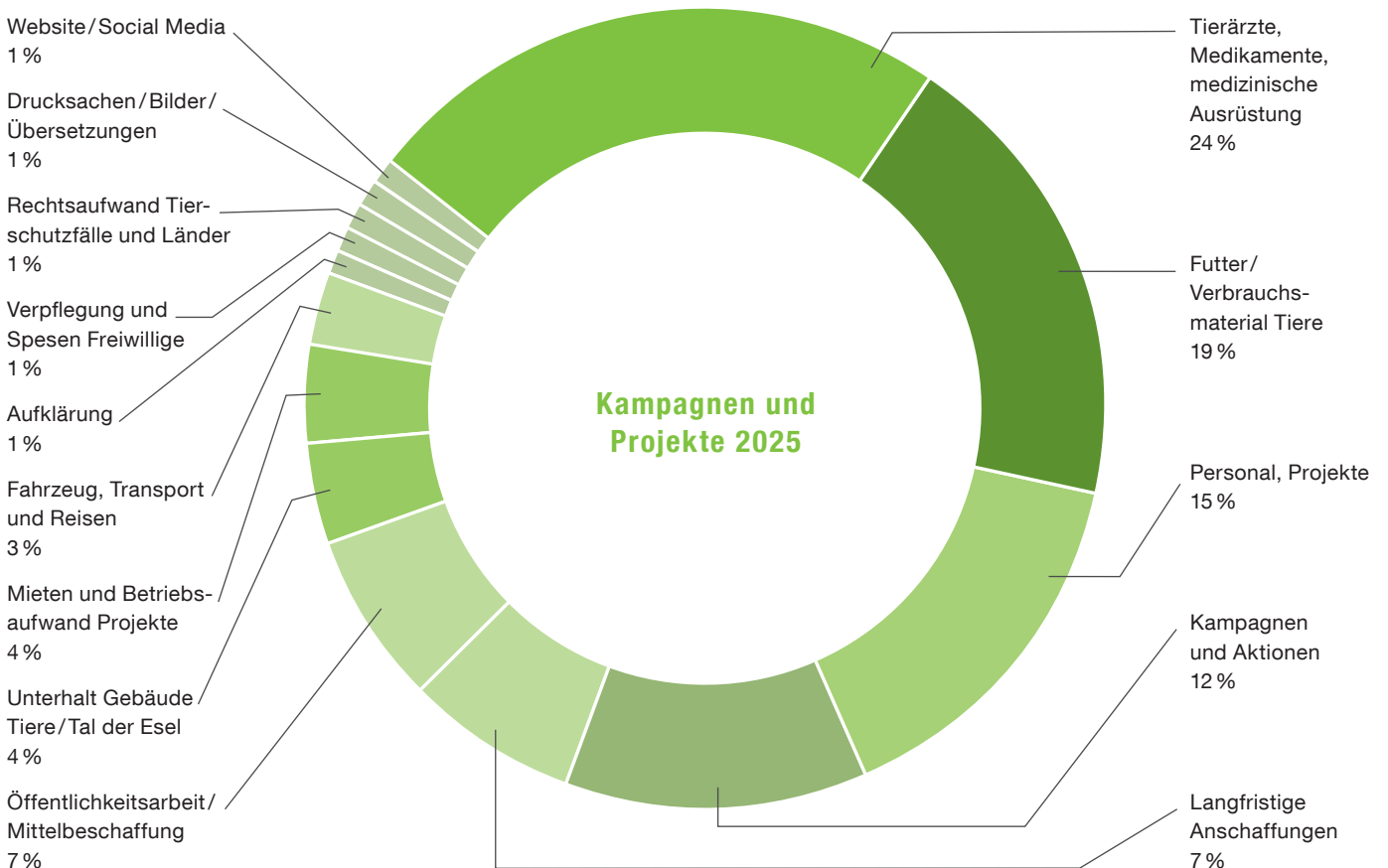
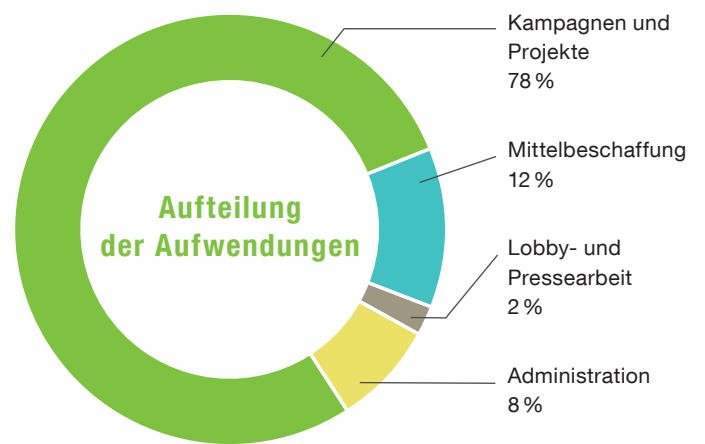
Im Jahr 2025 belief sich der Ertrag der Stiftung **Tierärzte im Einsatz** auf rund 1,91 Mio. CHF. Die Gesamtkosten lagen bei rund 1,90 Mio. CHF, darin enthalten sind auch langfristige Anschaffungen in Griechenland im Umfang von rund 79 000 CHF. Weitere Details sind diesem Bericht zu entnehmen.

Vor allem dank Legaten sowie einer ausserordentlichen Grossspende lag der Ertrag rund 0,5 Mio. CHF über dem Budget. Dies ermöglichte es uns, in allen vier Ländern, in denen wir tätig sind, weiterhin voll aktiv zu bleiben und unsere Massenkastrationsprogramme auszubauen.

Mit den eingesetzten Mitteln konnten wir unseren Auftrag auch 2025 ohne Kompromisse weiterführen. Dazu gehörten die Rettung und

medizinische Versorgung von Tieren, Aufklärungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen über Tierleid, der Einsatz für einen konsequenteren Gesetzesvollzug bei Tiermisshandlungen sowie zahlreiche Massenkastrationsaktionen.

Die Gesamtkosten teilen sich wie folgt auf:





## 4 AUSBLICK 2026

Für 2026 haben wir folgende Aktionen geplant:

### RETTUNGEN:

Wir werden uns in allen vier Ländern – **Italien, Bulgarien, Griechenland und Marokko** – weiterhin auf die Tierrettung konzentrieren.

### MASSENKASTRATIONEN:

Wir werden die Massenkastrationen in Griechenland und Bulgarien mit zwei Teams von Tierärzten weiterführen.

### AUFKLÄRUNG:

Der Einsatz unseres eigens dazu entwickelten Aufklärungsmaterials hat sich in Griechenland auf das Jahr 2026 verzögert. Das gleiche Programm wird hingegen in Bulgarien weitergeführt.

### GESETZESVOLLZUG:

Wir konzentrieren uns weiterhin auf den Gesetzesvollzug in Griechenland.

### ARBEITSESEL:

Wir richten unsere Aufmerksamkeit weiterhin auf die Arbeitstiere in den ländlichen Regionen Bulgariens sowie selbstverständlich auf die 65 Esel, die in unserem Tal leben. Zudem möchten wir unsere Partnerschaft mit der marokkanischen Eselorganisation fortführen. Wir beabsichtigen, unsere auf Eselmedizin und gross angelegte Kastrationsprogramme spezialisierten Tierärzte auch dort einzusetzen. Unser Fachwissen soll sich auch vor Ort nachhaltig und wirkungsvoll entfalten.

### GASSENTIERARZT:

Auch in der Schweiz setzen wir unsere Unterstützung für die Tiere von obdachlosen oder finanziell benachteiligten Menschen in der Region Baden unverändert fort und halten unser Engagement auf dem bisherigen Niveau aufrecht.

### STREUNENDE KATZEN IN DER SCHWEIZ:

Wir unterstützen weiterhin lokale Tierschutzorganisationen im Tessin und bauen unsere Tätigkeit dort aus, wo es sinnvoll ist.





# 5 UNSERE GESCHICHTE

Auf diesen letzten Seiten erfahren Sie, wie unsere Stiftung entstanden ist und welche Ziele wir verfolgen.

## 5.1 DIE STIFTUNG



Der engagierte Journalist Stefan Weber (1960–2015) und zwei weitere Tierfreunde aus der Schweiz gründen 2005 den Verein **Tierärzte im Einsatz**. In Süditalien, wo Strassentiere auf Staatskosten in privat betriebenen Hundefängnissen dahinvegetieren, wird die erste grosse Kastrationskampagne durchgeführt.

Durch unseren Einsatz für Streunertiere stossen wir später in Bulgarien auf die prekäre Situation der Arbeitseesel. Seit Jahrhunderten arbeiten die Bauern mit Eseln zum Pflügen und Ziehen von Lasten. Die Armut der Bauern macht eine angemessene tierärztliche Versorgung ihrer Esel unmöglich, so dass sie zum Teil schon in jungen Jahren sterben.

Die **Tierärzte im Einsatz** können diesem Elend nicht tatenlos zusehen: 2010 organisieren wir eine Zusammenkunft mit Bauern und ihren Eseln auf dem Dorfplatz von Banichan, damit die Hufe versorgt und die gesundheitlichen Probleme behandelt werden können.



Schnell spricht sich diese Initiative herum und schon bald stehen die Bauern mit ihren Grautieren Schlange!

Durch falsche Ernährung bekommen viele Esel Probleme, von Koliken bis zu Laminitis (Entzündung der Huflederhaut). Kein Tier hat jemals eine Prophylaxe gegen innere und äussere Parasiten erhalten. Füsse und Hufe werden nur sporadisch und in seltenen Fällen versorgt. Die Folge: zu lange Hufe, Haltungprobleme und starke Schmerzen, was sogar jungen Eseln das Arbeiten schwer macht.

Dank des Erfolgs unserer ersten Kampagne entsteht die Idee eines ambulanten Eselpflegeteams und des Projekts Arbeitseesel. Unser Team von Fachleuten besucht die Tiere regelmässig in rund 20 Dörfern, um tierärztliche Hilfe zu gewährleisten.

Oft rufen uns die Besitzer an, wenn ihre Esel erkranken. Für die Bauern ist unsere Hilfe



kostenlos. Einzige Bedingung für die Besitzer: Wenn ein Esel alt ist oder nicht mehr gebraucht wird, müssen sie ihn den **Tierärzten im Einsatz** anvertrauen. Wir holen das Tier ab und bringen es in unser *Tal der Esel*, anstatt dass es nach einem harten Arbeitsleben an die Fleischindustrie verkauft wird. In unserem Tal, das einen weiteren wichtigen Teil des Projekts darstellt, dürfen sie ihren wohlverdienten Lebensabend in Herden mit ihresgleichen verbringen.

Aufgrund unserer Arbeit in Südbulgarien kommen wir in Kontakt mit Tierschützern in Nordgriechenland; auch da leben Tausende von Strassentieren. Die Aufklärung der Be-

völkerung ist wie andernorts äusserst mangelhaft; es fehlen zudem umsetzbare humane Lösungen für die durch Streunerpopulationen ausgelösten Probleme. Wir starten mit konsequenten Kastrationsaktionen sowie einer gezielten Aufklärungskampagne und Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden.

Zwecks Wahrung der ursprünglichen Organisationsziele wird der Verein im Jahr 2017 in eine Stiftung umgewandelt.

Mittlerweile arbeiten die **Tierärzte im Einsatz** in Bulgarien, Italien, Griechenland, der Schweiz und mit einer lokalen Vereinigung in Marokko zusammen.

Indem wir Strassen-, Arbeits-, Wild- und sogenannten Nutztieren in Not direkte medizinische Hilfe bieten, wird das dortige Tierleid gemindert. Gezielte Aufklärung, Erziehung, umfassende Information sowie aktive Unterstützung beim Gesetzesvollzug ergänzen diese Direkthilfe. Getreu nach dem Motto unseres Gründers «Man kann den Tieren nur helfen, wenn man auch den Menschen hilft» wird damit die lokale Bevölkerung erreicht und für das Thema Tierschutz sensibilisiert.



## 5.2 STIFTUNGSZWECK

Als politisch und konfessionell unabhängige gemeinnützige, international tätige Organisation ist die Stiftung **Tierärzte im Einsatz** dem Tier-, Natur- und Umweltschutz sowie der Humanität verpflichtet.

Zweck der Stiftung ist es, verletzten, verstossenen, misshandelten und bedrängten Tieren in der gesamten Schweiz sowie im Ausland beizustehen. Zudem wird mittels Forschung, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit die ethische Verantwortung der Menschen gegenüber Tieren gefördert. Nebst dem Tier- und Natur-

schutz setzt sich die Stiftung auch für soziale Anliegen ein. Der Stiftungszweck beinhaltet insbesondere tierärztliche Aktivitäten sowie die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Dienst des Tierschutzes. Dieser umfasst Hilfsprojekte, Öffentlichkeitsarbeiten und Kampagnen in den Bereichen Nutztierhaltung, Entwicklungshilfe, Konsumentensowie Artenschutz und Wildtierbiologie.

Die Stiftung hat keinen Erwerbzzweck und ist nicht gewinnorientiert.



## 5.3 VISION, MISSION, STRATEGIE

Die **Vision** der Stiftung: Ein respektvolles Zusammenleben aller Wesen auf der Erde. Das Erreichen dieses ehrgeizigen Ziels setzt Durchhaltewillen und die nötige Zeit voraus. Um uns dieser Vision allmählich zu nähern,

verfolgen wir zusammen mit unseren Teams eine Strategie und haben eine klare Mission. Auf unserem Weg begleiten uns unumstössliche Werte.

### DIE SCHLÜSSELELEMENTE UNSERER MISSION:

- ♥ Effiziente und sofortige medizinische Hilfe für Tiere in Not
- ♥ Aufklärung der Menschen über die Tierwelt
- ♥ Langfristige Aktionen, die das nachhaltige Wohlergehen der Tiere gewährleisten

### DIE WICHTIGSTEN AKTIVITÄTEN FÜR TIERE:

- ♥ Flächendeckende Kastrationen streunender Katzen und Hunde in kritischen Gebieten
- ♥ Rettung verletzter, verirrter oder missbrauchter Tiere
- ♥ Proaktive medizinische Versorgung von Tieren in Not

### DIE WICHTIGSTEN AKTIVITÄTEN FÜR MENSCHEN:

- ♥ Aufklärung von Kindern und Erwachsenen über die Bedürfnisse von Tieren
- ♥ Strafverfolgung bei inakzeptablem menschlichem Verhalten gegenüber Tieren
- ♥ Unterstützung verantwortungsvoller Tierhaltung und friedvoller Koexistenz

Unsere Arbeit wird ausschliesslich durch private Spenden finanziert. Nur dank dieser Unterstützung können wir unsere täglichen Aufgaben erfüllen.

### UNSERE STRATEGIE:

Die *Tierärzte im Einsatz* betreiben Tierschutz mit Herz ...

Ergreifen von Massnahmen zur Unterstützung notleidender Tiere und gleichzeitige Aufklärung der Menschen, um deren Bewusstsein für die Bedürfnisse der Tiere zu fördern

... und Verstand.



### NEBST DEN MOBILEN AKTIONEN INVESTIERT DIE STIFTUNG AUCH IN PERMANENTE PROJEKTE WIE:

- ♥ Rettungszentren für Hunde und Katzen sowie Equiden und Wildtiere
- ♥ *Tal der Esel*
- ♥ Tierärztliche Praxen
- ♥ *Abendrot*: Zufluchtsort für alte oder kranke Strassentiere
- ♥ Ambulanz



Setzen Sie sich aktiv gegen das Leiden derer ein,  
die nicht gehört werden. Zum Beispiel mit ...



**60 FRANKEN**

für die Kastration und Impfung  
eines Strassentieres



**170 FRANKEN**

für ein halbes Jahr Futter  
für einen Esel in unserem Tal

IBAN: CH98 0900 0000 6048 4469 5

**MEHR  
SPENDENMÖGLICHKEITEN  
FINDEN SIE AUF  
UNSERER WEBSEITE  
WWW.STIE.CH**

**Stiftung Tierärzte im Einsatz**

Seestrasse 199

8820 Wädenswil

Telefon: 043 888 98 70

E-Mail: [info@stie.ch](mailto:info@stie.ch)

Besuchen Sie uns auf Social Media:



@Tierärzte\_im\_Einsatz